

- Janzen-Seminare
- Diagnostikzentrum
- Cognito – Die Erkennungssoftware®
- Instrumente für Funktionsdiagnostik

Die Erkennungssoftware



Softwareunterstützte Erkennung zur Vermeidung von Scherkraftbelastung und Hyperbalancen

Sicherheit für die Okklusion
Restaurativ behandeln und funktionell sicher vorgehen

- **Implantologie**
-sichere Scherkraftvermeidung-
- **Parodontologie**
-okklusales Trauma erkennen und vermeiden-
- **Prothetik**
-Keramikbrüche verhindern-
- **Aufbisschienentechnik**
-individuell einstellbare Front-Eckzahnführung-

- Sequentielle Führung
- Eckzahndominanz
- Scherkraftvermeidung
- Hyperbalancekontrolle



Das anerkannte Okklusionskonzept für das natürliche Gebiss und für Zahnersatz

Wechselseitig geschützte Okklusion

1. Seitenzähne

- Axiale Krafteinleitung
- Zentrische Abstützung im Bereich hoher Kraftladung von 300-500 N
- Entlastung bei exzentrischen Exkursionen durch die Funktion der Frontzahngruppe

2. Frontzahnbereich

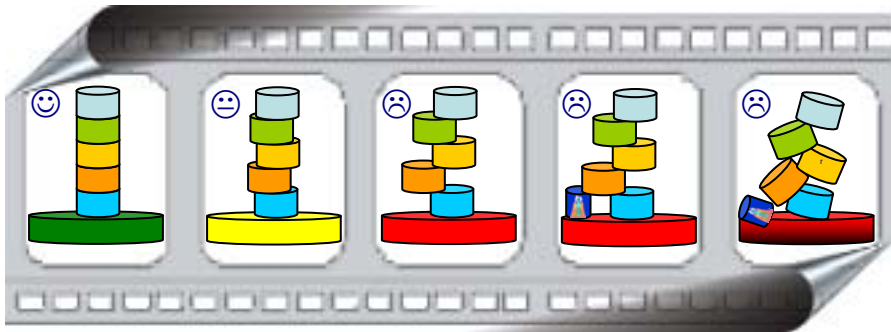
- Exzentrische Führung im Bereich geringerer Kraftladung von 150- 180N
- Entlastung bei zentrischer Belastung durch die Seitenzahngruppe

Konsequenz

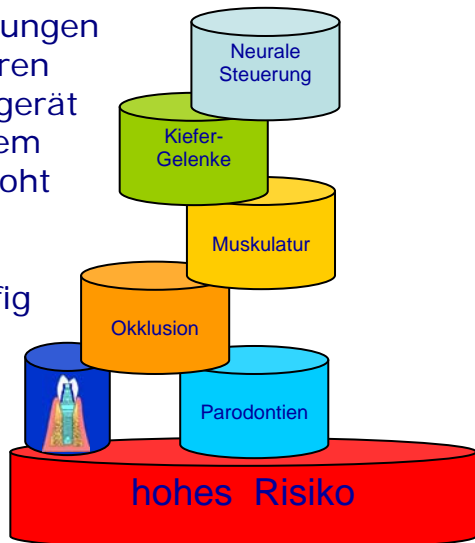
Mit kleiner Modellanalyse

- artikulatorsystemunabhängig –
 - und COGNITO® „S“ Sequence
- ist dieses Okklusionskonzept überprüfbar und richtig einstellbar

Softwareunterstützte Erkennung zur Vermeidung von Scherkräftebelastung und Hyperbalancen

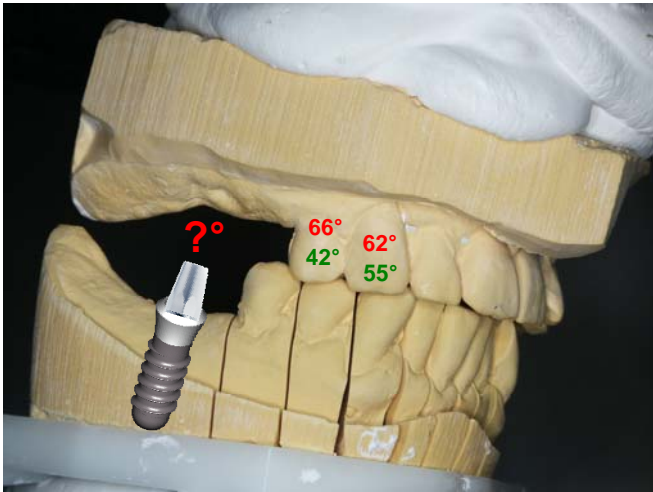
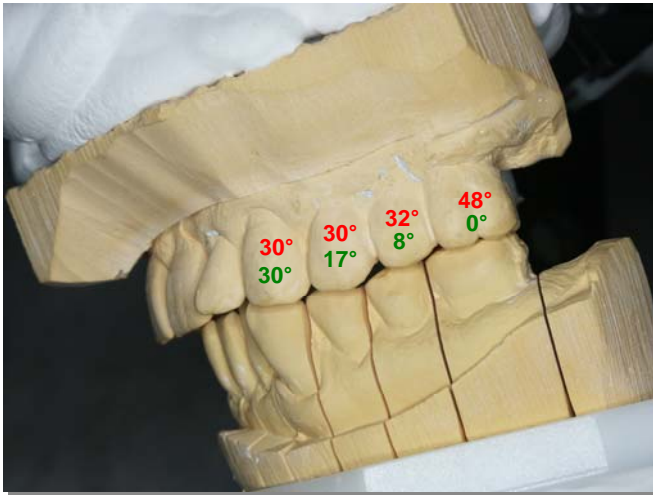


Bei zu massiven Störungen in einem oder mehreren Teilen des Systems, gerät dieses System aus dem Gleichgewicht und droht einzustürzen. Der Patient gibt in diesem Stadium häufig Beschwerden in Muskulatur und Kiefergelenken an.



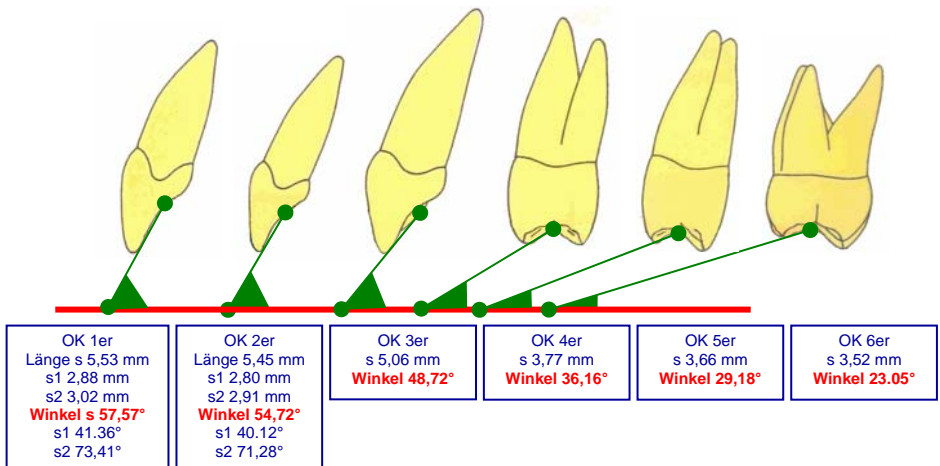


Okklusionsplanung mit COGNITO[®] „S“ Sequence



Sequentielle Führung mit Eckzahndominanz nach R. Slavicek

- Axiale Belastung
- Vermeidung von Scherkräften
- Strukturiertes okklusales Relief für effektives Zerdrücken des Speisebolus
- Funktionstüchtige Kaufläche



Quelle:

Veröffentlichungen von R. Slavicek

1982: Okklusionskonzepte IOK 3-4

1984/1985: Die funktionelle Determinanten des Kauorgans



Die Erkennungssoftware
COGNITO[®], COGNITO[®]Basic und COGNITO[®] Sequence
sind die einzigen Alternativen, wenn man sich
okklusionsbezogener Funktionsdiagnostik und vor allem
prothetischen Restaurationen zuwendet

Im Vergleich zum konventionellen Vorgehen wird eine
höhere Qualität erreicht.

Damit wird für den Patienten erkennbar, dass der
Zahnarzt mit COGNITO[®] eine hohe Kompetenz bei der
Diagnose und Therapie von Funktionsstörungen und der
prothetischen Restaurationen hat.

In verstärkter Weise wird sich dies auf Patienten
auswirken, die eine Neuversorgung mit Zahnersatz erhalten
sollen.

Das kontrollierte Vorgehen gibt dem Patienten die hohe
Sicherheit, dass die okklusalen Beziehungen des
Zahnersatzes hohes Niveau erreichen und daraus ein hoher
Tragekomfort resultiert.

Dies ist ein Wettbewerbsvorteil in der zahnärztlichen
Praxis, der von den Patienten honoriert wird.

Die Erkennungssoftware



- Janzen-Seminare
- Diagnostikzentrum
- Cognito – Die Erkennungssoftware®
- Instrumente für Funktionsdiagnostik

Cognito® SF – Sequentielle Führung

Softwareunterstützte Erkennung
zur Vermeidung von
Scherkraftbelastung und Hyperbalancen

- Sequentielle Führung
- Eckzahndominanz
- Scherkraftvermeidung
- Hyperbalancekontrolle

Sicherheit für die Okklusion

Restaurativ behandeln und funktionell sicher vorgehen

- **Implantologie**
-sichere Scherkraftvermeidung-
- **Parodontologie**
-okklusales Trauma erkennen und vermeiden-
- **Prothetik**
-Keramikbrüche verhindern-
- **Aufbisschiientechnik**
-individuell einstellbare Front-Eckzahnführung-